



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

61 (6.2.1924) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-213781](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-213781)

fallen, das von der pädagogischen Leidenschaft eines Staates in Rot herangezogen worden ist. — Denn der Staat verzichtet auf seine erzieherische Erziehung (Abbau) — dieser deutsche Staat, der am Schicksal 1918 sich in die erzieherische Leidenschaft schütten konnte, wie Preußen 1807 und — Frankreich 1871, und dem sie aus Bestimmungen der Schule selbst entgegenkam, entschied für mechanische Weiterlauf der Schule. Und da er immer noch die Möglichkeit der Wahl hatte, entschied und entschied er für die Wirtschaft. Denn Wirtschaftlichkeit entscheidet!

Der Staat nun heute entleert sich nach und nach seiner klassischen Attribute: Entnationalisierung von Eisenbahn und Post, verschleiert und unverschleiert! Und die Schule legt er aufs Leibgebirg! Das ist die „Wirtschaftlichkeit“ der Staatschule!

Der Preussische Pädagogenverband protestiert in einer Zuschrift an die Presse gegen die schematischen Sparmaßnahmen und die geplante Steigerung des Einflusses der Städte in Schulangelegenheiten.

Der Beamtenabbau

Durch die Verordnung der preussischen Regierung, die eine Personalreduzierung auch in Preußen bis zum 1. April um rund 15% vorsieht, wird der Betrieb der Stadt Berlin nicht unwesentlich betroffen. In Berlin sind durch die Bestimmungen des Reiches bisher rund 4600 Anstellungen und Arbeiter zur Entlassung gekommen und eine ebenso große Anzahl dürfte gemäß der Verfassung der preussischen Regierung noch abgebaut werden. Insofern werden dann also bis zum 1. April in den städtischen Betrieben etwa 9 bis 10 000 Anstellungen und Arbeiter erpariert.

Eine Mahnung zur „Reinlichkeit in der Verwaltung“

In Königsberg i. Pr. haben in einer gemeinsamen Sitzung von Provinzialparlamenten- und Kreisvereinsvorsitzenden die Vertreter der Deutschen Volkspartei eine Entschließung gefaßt, die von der Landtagsfraktion verlangt, sie möge einen Druck auf Herrn Senator ausüben, damit in den Personalfragen dem Bedürfnis nach Reinlichkeit in der Staatsverwaltung mehr Rechnung getragen werde als bisher. Diese das nicht möglich, dann solle die Landtagsfraktion die Bildung eines „anders orientierten“ Kabinetts zu erreichen suchen. Der „Vorwärts“ nennt das einen „Vorstoß gegen die preussische Regierung“ und ist gleich der „Hollische Ztg.“ sehr ungehalten darüber, daß auch die „Zeit“ gefleht an Herrn Senator, der sich eben zu einer Fahrt nach Ostpreußen rüstet, ein paar mahnende Worte in gleichem Sinne gerichtet hat. Der „Vorwärts“ meint freilich, das alles sei doch nur Wohlwille, die ostpreussischen Volksparteiler hätten aus Angst vor der deutschnationalen Kontinuität mit dem Sabel gefesselt. An Wahrheit liegt hier doch wohl mehr vor. Es mag sein, daß die Zahl der sozialdemokratischen Landräte und Regierungspräsidenten in Ostpreußen geringer ist als in anderen Provinzen. Dafür befinden sich aber unter den dortigen Verwaltungsbeamten — man braucht nur an den Königsberger Polizeipräsidenten zu denken — einige Männer, gegen die schwere Vorwürfe erhoben worden sind, ohne daß bisher von der Regierung der Versuch gemacht worden ist, diesen Vorwürfen nachzugehen. Und schließlich sind die Verhältnisse in der vom Reich leider abgetrennten ostpreussischen Insel nun einmal anders als in den meisten anderen Provinzen des Landes Preußen, und es wäre nicht gut, in diesen Zellkäufen allgemeiner Abrechnungsgelüste die Wünsche und auch die Rentabilitäten der ostpreussischen Bevölkerung gänzlich außer Acht zu lassen. Die „Kreuzzeitung“ spricht in diesem Zusammenhang von einer „drohenden Konstellation in Preußen.“ In eine solche Krise möchten wir freilich einstweilen nicht glauben. Die Dinge liegen in der Beziehung im preussischen Landtag und vornehmlich auch im preussischen Kabinett anders wie im Reich. Die einzelnen Ressorts, die miteinander weniger Verbindung haben, sind an die Parteien ausgegliedert, und solange nicht der Versuch unternommen wird, von einem Ressort in das andere und also auch von einer Partei in die andere hinein zu greifen, wird man die bisherige „Symbiose“ nicht lösen können.

Skandalsszenen in der französischen Kammer

In der gestrigen Sitzung der Kammer kam es erneut zu Skandalsszenen. Herrriot als Führer der Linken polemisierte gegen die Regierungspolitik und gegen die geforderten Vollmachten in dem Augenblick, in dem die Regierung vom Parlament aus zum Einschießen gegen den Wiederaufbau des gewungen werden mußte. Sollte man die Rechte des Parlamentes einschränken? Poincaré wurde aus unüberwindlichen Widerstand hohen. Stürmischer Beifall der ganzen Linken begleitete die Ausführungen des Redners. Poincaré erwiderte, daß er nur die Absicht habe, Frankreich aus seiner finanziellen Gefahr zu befreien. Im weiteren Verlauf der Ausführungen Poincarés ereigneten sich neue Skandalsszenen. Ein Antrag auf Schluß der Debatte, den Abgeordneter Einhardt, wurde angenommen. Mit 238 gegen 218 Stimmen entschied sich die Kammer auf Wunsch Poincarés für die Fortsetzung der Sitzung am Freitag vormittag.

Kants 200. Geburtstag

Auffassende Kulturumbegungen in aller Welt

Man erinnert sich, daß die 100. Wiedergeburt von Schillers Todes- tag 1905 Anlaß dazu bot, in allen deutschsprachigen Ländern des Abendlandes an Schiller in großartiger Weise zu feiern. Die im April 1924 stattfindenden Feiern zu Immanuel Kants 200. Geburtstag — geboren 22. April 1724 — werden nicht minder important sein. Die Anfeindungen von Kantfeiern in aller Welt zeigen heute schon, daß die Veranstaltungen den Charakter von umfassenden Kulturumbegungen tragen werden. Nicht nur alle deutschen Universitäten, alle deutschen Städte und selbst Dörfer werden Kant feiern, auch in fast allen anderen Ländern der Welt, selbst in Japan und China, wird der 22. April 1924 dem Andenken Kants gewidmet sein.

In der Spitze aller Veranstaltungen stehen naturgemäß die Feierlichkeiten in Königsberg, der Geburtsstadt Kants. Die Kantgesellschaft, bekanntlich die größte und ausgebreitetste philosophische Organisation der Erde, die ihren Sitz in Halle an der Saale hat (der große Philosoph Hans Rehfinger, der Schüler der Philosophie des „Als Ob“, ist der Gründer der Kantgesellschaft; er hat seinen Wohnsitz in Halle), ist von Rektor und Senat der Universität Königsberg sowie von der Stadt Königsberg gebeten worden, die Generalversammlung 1924 halt in Halle in der Geburtsstadt Kants in Verbindung mit der Königsberger Feiern abzuhalten. Die Kantgesellschaft hat beschloßen, dieser Einladung nachzukommen. Die Tagung der Kantgesellschaft in Königsberg wird Donnerstag (21. April) in der Aula der Universität beginnen. Zur Eröffnung wird Gehelmar Volkinger selbst in einer kurzen Vebersicht „Kants Bedeutung für die Philosophie der Gegenwart“ sprechen.

Der Tagung der Kantgesellschaft schließen sich vom 21. bis 24. April die Festlichkeiten der Universität und der Stadt Königsberg im Dom (Kathedrale von Professor Adolf von Hartmann), im Rathaus in der St. Johannis- und im St. Nikolai-Kirche (Begrüßung der Kantgesellschaft durch den Universitätsrektor) und in der Aula der Universität an. Bei diesem Jubiläum wird das von Grund auf umgebaute Kant-Grabmal eingeweiht werden.

Die Universität Berlin wird ihre Kantfeier am 22. April abhalten. Die Ortsgruppe Berlin der Kantgesellschaft wird in der Aula der Universität eine große Kantfeier mit Festrede und Musik veranstalten.

Umfassende Festlichkeiten plant die Universität Halle; die Festrede hält Professor Paul Menzer. Zahlreiche deutsche Universitäten wie auch die übrigen Hochschulen des Reiches werden in den Tagen zwischen dem 20. und 23. April Kantfeiern abhalten; desgleichen Kantliche Ortsgruppen der Kantgesellschaft. Großere Feiern planen die Ortsgruppen Karlsruhe, Stuttgart, Posen, Hamburg, Hannover.

Zur Psychologie der englischen Arbeiterpartei
Von Ferdinand Jaiper

Mit einer Abgeordnetenzahl von annähernd zweihundert, einer Zahl, wie sie bisher in keinem anderen Staate so verwandten Gebieten erreicht worden ist, gelangte in Großbritannien die „Labour Party“ ans Ruder. Der Schotte Ramsay MacDonald wird Erster Minister und Leiter der Außenpolitik, ein Mann, der zehn Jahre zuvor in seinem Heimatlichen Schottland aus dem heimischen Gossklub ausgestoßen wurde, weil er Bedenken gegen die Teilnahme Englands am Weltkrieg geäußert hatte.

Die politische Seite dieser Wandlung — vom Toryismus, d. h. strengsten Konservatismus, über die Liberalen hinüber bis zur schärfsten Opposition soll uns hier weniger kümmern, als die dabei auftretenden geistigen Unterfrömungen, ganz besonders als Gegenstück zu kontinentalen Arbeiterparteien. Sine ira et studio, feimen zu Liebe und keinem zu Leide, soll hier die Frage erörtert werden.

In Besslemouth, wo John Ramsay MacDonald vor einigen Wochen längere Zeit zu Besuch weilte, erschien sofort eine Abordnung seiner ehemaligen Goss-Klub-Gesellen bei ihm und bat, das Vergangene verzeihen zu lassen — und der zukünftige Erste Minister wählte herein und spielte wieder Golf vor den Toren von Besslemouth. Ob in dem vom Vorkriegsbesitz zerrissenen Deutschland solche hochherzige Verzeihlichkeit möglich gewesen wäre?

Von 1918 bis 1922 gehörte der nicht wiedergewählte MacDonald nicht dem Unterhaus an, und Mr. J. R. Caines war der Führer der über etwa 140 Abgeordnete verfügenden Partei. Mit großer Mehrheit erlor diese im Dezember 1922 Ramsay MacDonald als ihren Leiter — und der an die zweite Stelle zurückgeleitete Caines spielte nun nicht etwa die „beschränkte Bebergs“ und verzichtete auf seine Kiemer, sondern arbeitete nach wie vor für die Ziele der Partei.

Caines brachte, wie es der parlamentarische Geschäftsplan ihm ummies, vor einigen Monaten, als die britische Kammer des britischen Königs verstorben war, eine Beileidsrede im Hause der Gemeinen ein. Denn die englische Arbeiterpartei ist nicht gegen die Monarchie. Sondern diese sich streng an die verfassungsmäßigen Richtlinien hält, erklärt sie vornehmlich der Arbeiterpartei seine Anleihen. Ihre Zeilungen berichten ohne jede Keulung der Vereinnahmung über die abendlichen Besichtigungen des Thronsaals, des Prinzen von Wales.

Die absolute Unparteilichkeit lassen sie in religiösen Dingen walten. In den Bionarben der wässrigen Bergarbeiter, die zu Abgeordneten erhoben worden. Sagen wir, daß sie, aus dem Schachte kommend, eine Kanyle befeigen, um ein religiöses Thema von einer freien Gemeinde zu erörtern. Der irisch-billige Abgeordnete O’Grady, der sonst eine Art Verbindungsstiftler nach Comel-Dunston darstellt, ist hier darauf, sich als frommer Katholik zu betätigen. In England ist also wirklich „Religion Triumpht“, es gibt keine von der Arbeiterpartei angeführte Arbeiterbewegung.

Ein weiteres, recht Wichtiges: Unter den Mitgliedern der englischen Labour Party ist kein einziger Beamter, keiner, der dies Gewerbe als nur vorübergehend ausgeübt hätte. Der Triumpht steht die Erzeugung und den Verkauf von alkoholischen Getränken mit Argwohn an.

„Des Volkes Wohne ist dunkelrot“ — so beginnt die Arbeits- tagung, die im April für im Unterhaus zu summen begann, bis der Präsident des Parlamentes eintrifft. Aber die Worte dieser revolutionären Hymne entspricht der unferes Wohlstandes. „O Tannenbaum! Wie grün sind deine Blätter.“ Können unter den Klängen dieser Löne Arbeiterballettone einberufen und Revolution machen?

Gemäß wird uns die Politik der mit 195 Abgeordneten zum ersten Male ans Ruder gekommenen englischen Labour Party noch mancher Rätsel aufgeben, und der Deutsche wird sich am unersättlichen Erwartungen zu enthalten; doch um rätselhaft und resolutionslos sind diese neuen Nachfolger nicht. Daß sie von Bonar Law und Stanley Baldwin erblichen Schändrian ein Ende bereiten werden, dürfen wir jedoch hoffen.

Die Abstimmung in Hannover

Die berüchtigte, den die deutsch-hannoversche Partei auf die Verhältnisse einer Abstimmung in Hannover auf Grund des Art. 18 der Weimarer Verfassung. Das Reichskabinett hat nun in seiner gestrigen Sitzung beschloßen, daß die Vorabstimmung über die Frage der Abtrennung der hannoverschen Landesrechte von Preußen und der Bildung eines selbständigen Landes Hannover im Rahmen des Deutschen Reiches 14 Tage nach den Reichstagswahlen stattfinden soll.

In diesem Zusammenhang ist eine Äußerung von Innenminister Dr. Jarres interessant, die er gelegentlich einer Rede in Harburg gemacht hat. Er sagte zu den Abtrennungsvorschlägen der Deutsch-hannoveraner, man habe ihm anläßlich eines Glückwunschtelegramms an den „Hannoverschen Kurier“ den Vorwurf der Vereinnahmung gemacht. Nach Meinung dieser Leute habe er kein Recht, sich in die hannoverschen Angelegenheiten zu mischen. Es müsse aber gesagt werden, daß er den Führern der Deutsch-hannoveraner in einer Unterredung erklärt habe, sie müßten in der augenblicklichen Zeit von einer Abstimmung absehen, da das übrige Deutschland dadurch gefährdet werden könne. Die hannoverschen Vertreter hätten erwidert, die Abstimmung müsse erfolgen, da viele Kreise sie wünschten. Der Minister betonte, daß er Vertrauen habe zum gesunden Sinn der Bevölkerung, daß sie sich der Loslösung Hannovers von Preußen widersetzen würde. Die Rettung liege in einem großen Preußen und in einem großen Deutschland.

Im Zeichen des kommenden Hitlerprozesses

Berlin, 6. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Der Weltwärt glaubt in anstehenden dunklen Stunden für die Zeit des Hitlerprozesses einen neuen baptischen „Umkehrpunkt“ zu müssen, für den die nunmehr hergestellte „Einheitsfront“ die entscheidende Etappe sei. An hiesigen und unterrichteten Stellen werden diese Behauptungen nicht gestellt. Die letzte Verbesserung aller Verhältnisse infolge der Stabilisierung der Reich wird schließlich auch in Bayern verläßt. Bei solchen Stimmungen pflegen die psychologischen Unterlegen für Futuristenrechnungen zu sein.

Der „Vorwärts“ meldet in diesem Zusammenhang: Die Reichsregierung wisse „noch verschiedene andere“ was die von Dr. Stresemann in Stuttgart vorgetragene Theorie, es sei am besten, in Bayern alles laufen zu lassen wie es laufe, widerlege. Das bezog sich vermutlich darauf, daß die Abmachungen, die von dem bayrischen Ministerpräsidenten mit dem gegenwärtigen Reichskanzler zum Ausgleich der Dinge getroffen wurden, bisher mehr oder weniger unausgeführt geblieben sind. Das wird nun gemäß beudern. Es bemerkt aber noch nicht, daß die von „Vorwärts“ seit Jahr und Tag empfohlene schnelle Methode ein beklagtes Ergebnis erzielt hätte. Wäre nicht in es der Sozialdemokrat mit all dem doch nicht so ganz ernst. Der „Vorwärts“ hat natürlich, ebenso wie andere davon gehört, daß Bemühungen im Gange sind, den Konflikt zu lösen, bei dem ja ohne Frage allerdings Bayern vornehmlich betroffen werden können, durch eine Generalamnestie in letzter Stunde zu vermeiden. Diesen Ausweg, sozusagen durch einen außergerichtlichen Vergleich, wünscht der „Vorwärts“ zu verlegen. Das ist von seinem Standpunkt aus verständlich.

Überhand Umtriebe

Die Korrespondenz Hoffmann meldet amfisch: Wie bemerkt man derzeit in der Öffentlichkeit Stimmung erweckt wird, meist folgenden Vorfall: Am 27. Januar erklärte ein höherer Beamter in einer privaten Abendgesellschaft dem Sinne nach, während des Hitlerprozesses neues Recht sei der Ansoffice Nachhaus als unliebsam festzustellen. Ebenfalls wurde im Hitlerprozess der Verfassungsausschuss gebildet oder mindestens eine Beiratskommission gebildet werden können, durch eine Generalamnestie in letzter Stunde zu vermeiden. Diesen Ausweg, sozusagen durch einen außergerichtlichen Vergleich, wünscht der „Vorwärts“ zu verlegen. Das ist von seinem Standpunkt aus verständlich.

Letzte Meldungen

Anti-Steuerdemonstrationen

Stettin, 6. Febr. In Wommern fanden in den letzten Tagen Steuerprotestkundgebungen der Landwirtschaft gegen die neuen Steuern statt. Ähnlich wie in anderen Kreisländern mußte man auch in Stollp vor dem Finanzamt und vor dem Kreisamt gegen die Steuern demonstrieren, was jedoch von der Polizei verboten wurde. Kleinere Gruppen vertrieben trotzdem, zu dem Finanzamt zu gelangen. Die Polizei nahm Verhaftungen vor.

Bank bei einer Filmaufnahme

Rom, 6. Febr. Bei den von einer deutschen Filmgesellschaft angeführten Aufnahmen für den Film „Quo vadis“ brachen plötzlich vierzig Personen aus. Unter den mehr als 4000 Zuschauern brach eine Bank aus. Eine Person wurde von einem Säulen in Stücke gerissen und viele Personen im Gedränge verletzt.

Königsbesuch in London

London, 6. Febr. Der Besuch des italienischen und des rumänischen Königs in London zusammen mit den Ministerpräsidenten beider Länder wird in Londoner politischen Kreisen als der Beginn einer Entente der beiden Länder angesehen. Dies ist von den Wünschen einer französisch-englischen Verständigung und den französischen Kammerwahlen abhängig.

Düsseldorf, 6. Febr. Der frühere Volkschulrektor Josef Buch in Angermünde (Brandenburg) Düsseldorf wird heute 100 Jahre alt. Reichstagslangler März hat ihm aus diesem Anlaß ein Glückwunschschreiben zugehen zu lassen.

Karlsruhe, 6. Febr. Die Hauptversammlung des Verbandes badischer Gemeinden soll am 23. Mai in Ringolsheim bei Weinsfeld stattfinden.

Das Bedeutung, was der Öffentlichkeit an Kants 200. Geburtstag übergeben wird, ist die Veröffentlichung der erst kürzlich aufgefundenen Vorsezung Kants über „Sittlichkeit“ aus dem Jahre 1795/96. Diese hochbedeutende Vorsezung bringt neue und glückliche Formulierungen und schließt mit bis jetzt unbekannt gewordenen pädagogischen Gesichtspunkten. Die Herausgabe liegt in der Hand von Prof. Paul Menzer-Halle. M. F.

Eröffnung

des Leipziger Weltwirtschafts-Instituts

Das Weltwirtschafts-Institut der Handels-Hochschule Leipzig wurde am 2. Februar abends eröffnet. Die große Bedeutung, die der neuen wissenschaftlichen Institut zugeordnet wird, zeigt sich darin, daß Staat und Stadt, Handelskammern und wirtschaftliche Verbände, Hochschulen und Studentenvereine offiziell vertreten waren. Unter den Begrüßungen, die von auswärts eintrafen, befanden sich auch solche aus Sofia und Rom in Rom. Der Rektor der Handels-Hochschule und künftige Leiter des Weltwirtschafts-Instituts Prof. Dr. Ernst Schulte umriß die Aufgaben der neuen Anstalt. Durch Lehre und Forschung solle die Lehre von der Weltwirtschaft gefördert werden. Die Vorträge werden frei zugänglich sein. Ministerialdirektor Dr. Rieken überbrachte die Glückwünsche der schächlichen Regierung. Er bezeichnete es als einen besonders glücklichen Gedanken, daß auch Wirtschaftsforscher des Auslandes als Vortragende herangezogen seien. Der überreichliche dem Rektor 10 000 Reichsmark, die Dresdener Industrielle für das Institut gestiftet haben. Oberbürgermeister Dr. Koch Leipzig versprach wohlwollende Förderung des Instituts durch die städtischen Körperschaften. Für die Handelskammer Leipzig sprach Direktor Volls, für die übrigen hiesigen Handelskammern Dr. Heubner-Chemnitz, für den Verband hiesiger Industrieller Direktor Stübgen-Leipzig, für den Zentralverband des Großhandels Dr. Jöpke. Zwei Vertreter der Studentenschaft traten mit Begeisterung für den Gedanken des Instituts ein und überreichten erhebliche Summen der Studentenvereine und des Weltwirtschaftlichen Seminars der Handels-Hochschule gesammelt haben. Für die deutschen Handels-Hochschulen begrüßte Rektor Behre (Wannheim) das neue Unternehmen. Er wünschte an den aus Rom eingetroffenen Glückwunsch an, um dem Institut seine im Ausland gemachten Erfahrungen aus Herz zu legen. Rektor Behrend Leipzig berief den tiefen Eindruck, den es ihm hinterlassen habe, als er 1911 in Rom seine Abdrucks der Beziehungen zwischen Japan und Deutschland gemordet war. Schon als er 1913 hinzugesetzt wurde, habe er auf seiner Reise durch die Vereinigten Staaten das Empfinden gehabt, daß irgend etwas in unserm Verhältnis zum Ausland...

3. Demo Schönfeld sprach hier vor einiger Zeit mit großer...
Erfolge Hugo von Hofmannsthal's „Das Salzburger große Welttheater“.

4. Weiter „Religiöse Wendung und Wandlung“ sprach am Montag...
auf Veranlassung der „Vereinigung katholischer Akademiker“.

5. „Fueria“. Einen Herrenabend nach Pfälzer Art...
enthielt die Gesellschaft „Fueria“ vergangenen Samstag in ihrem...
Tanzsaal.

Kommunale Chronik

Eine neue Städteordnung für Braunschweig

Der Entwurf einer neuen Städteordnung für den Freistaat...
Braunschweig wird jetzt bekannt. Dieser Entwurf deutet sich...
auf den bekannten preussischen Entwürfen auf, deren...
grundsätzliche Bestimmungen er, teilweise im Wortlaut, übernimmt.

Kleine Mitteilungen

Die Rot der westfälisch Schwachen steigert sich in Offen-...
burg täglich. Die Spenden für die Winterhilfe gehen...
immer spärlicher ein.

Aus dem Lande

3. Febr. 3. Febr. Der Ausverkauf Badens, der seinerzeit bei...
dem Marktzug im Brückentafel Kell durch die Gläubiger vorgenommen...
wurde, stellt sich jetzt in unangenehmer Richtung dar.

Die Dinge haben sich bereits zu weit entwickelt, daß in Straßburg...
Versteil laut wurde, weil die Preise bei der harten Ausfuhr an-...
stiegen.

4. Solta b. R. L. Sch. 3. Febr. Nach kläfflichen Blüthenmel-...
dungen ist der Körper Hundertpfund, der hier das Ehepaar...
Köpfer ermordet hat und dann erschossen ist, in die Fremden-...
station entzogen.

5. Stodach, 3. Febr. Auf der Straße zwischen Tullingen und...
Reulhausen wurde der Kronenwirt und Handelsmann Joh. Binder...
von Oberkornbach bei Stodach von einem Wendenman angetroffen...

6. Konstanz, 3. Febr. Der Schmuggel mit Tabak...
waren an der badisch-schweizerischen Grenze ist im Abflauen be-...
griffen, nachdem die Zollbehörden in der letzten Zeit eine Reihe...
der Schmuggler feststellen konnten.

7. Heberlingen, 3. Febr. Der 75jährige Tagelöhner Lambert...
Sinnel von Homberg-Rinshödt wurde auf freiem Felde er-...
troffen aufgefunden. — In der Nähe des Bahnhofs Friedrichshafen...
brachte sich der Heizer Josef Müller zu weit aus der Maschine, wurde...
dabei von einem Stacheldraht erfaßt und von der Maschine gefeuert...

Berichtszeitung

Anklagen wegen Landfriedensbruch in Lörrach

Der vor der Strafkammer Freiburg begonnene, aus den...
Septemberunterrichten in Lörrach herrührende dritte Prozeß wegen...
Landfriedensbruch richtet sich gegen 20 Angeklagte. Ihnen wird...
zur Last gelegt, am 17. und 18. September 1923 nach dem Ein-...
treffen der Schutzpolizei in Lörrach mehr oder weniger herabstürzend...
gegen die Schutzpolizei vorgegangen zu sein, um sie zum Abzug zu...
zwingen.

8. Gewalttätige Gattin und Zwitter. Weil er einen Lohschlags-...
verlauf gegen seine Mutter und seine Tante unternommen und kurze...
Zeit darauf seine Mutter erschossen hatte, hatte sich wegen ungewissen...
Lohschlagsverlaufs und vollendeten Lohschlags der noch nicht 18jährige...
Frisiergeselle Arthur Kurt Jaffra aus Krautnauendorf vor der...
Strafkammer des Landgerichts Lörrach zu verantworten.

Sportliche Rundschau

Schwimmen

Einem neuen Schwimmweltrekord stellte der seit einiger...
Zeit in Australien befindliche Schwede Arne Borg über eine...
englische Meile mit 22:34 auf. Damit ist die im Jahre 1910...
von dem Kanadier Douglas erzielte Höchstleistung von 23:45, die...
kaum erreichbar schien, um über eine Minute verbessert worden.

Winterreit

Deutsche Winterreit-Meisterschaft in Teiberg. (Annuliertes...
Rennen. In der Reusfahrt Reeces 3. Frankfurt Sieger.) Die...
Deutsche Winterreit- und guter Bahn, deren Glücke durch vor-...
übergehend harten Reusfahrer etwas gedämpft war, einen Start...
von zwölf Reusfahrern an der Teibergener Bobbahn am Sternberg...
bei einer Kälte von dreizehn Grad zu verzeichnen, der harte...
Kämpfe um zehnmal Sekunden brachte. Das Rennen, das in Vor-...
lauf und zwei Weltkronenrennen gefahren wurde, mußte in seinen...
Ergebnissen in späterer Abendstunde, nachdem die Platzierung schon...
festgestellt und bekannt war, aufgehoben werden, weil sich Ver-...
stöße gegen die Deutsche Bobordnung seitens einer Mannschaft er-...
geben hatten. Zur Schaffung einer einwandfreien Lösung wurde...
die Reusfahrt des Rennens für den folgenden Tag, den 31. Januar...
angepöndelt, der sich von dem am ersten Tag erschienenen zwölf...
Reusfahrern sechs dem Starke stellten, darunter die für die Preis-...
frage inbetracht kommenden Holzzeuge. Die am 31. Januar er-...
zielten Zeiten waren bei wiederum strengem Frost und rascher...
Bahn noch besser als am Vortag und mußten als durchaus gut be-...
zeichnet werden. Unfälle haben sich nicht ereignet, die Rennen...
wurden glatt abgewickelt. Bemerkenswert ist, daß die Preisreiter...
sich sämtlich innerhalb weniger Sekunden Abstand halten, was für...
die gleichzeitige Güte der Teilnehmer spricht. Sieger wurde in...
einer Durchschnittdauer von 1.48.1 Minuten aus zwei Rängen der...
Frankfurter Bobby Reeces 3. gesteuert von Bebel-Frankfurt, an...
der Dreizehnter Gmüdel-Frankfurt. Die Ergebnisse sind im ein-...
zelnen: 1. Reeces 3. Führer Wege-Frankfurt a. M., Dreizehnter...
Gmüdel-Frankfurt 1.48.1; 2. Bellen, Führer Dr. Veit-Frankfurt,...
Dreizehnter Herdet 1.49.3; 3. Rudolph, Führer Bauer-Frankfurt,...
Dreizehnter Waldinger-Wormen 1.50.4; 4. Fopelbaum, Führer Otto...
Griebl-Frankfurt, Dreizehnter Ernst Griebel-Frankfurt 1.52.2...
Minuten. — Weiter folgten in der Reusfahrt Kogi, Führer Kell-...
Teiberg, Dreizehnter v. Kalkstein-Frankfurt 1.58.7 und Blauweil,...
Führer Müller-Wölln, Dreizehnter Bauer-Rickhausenburg 2.04.4 Minuten.

5. Kanada gewinnt die olympische Eishockeymeisterschaft. Vor...
2000 Zuschauern wurde am Sonntag in Edmonton das Ent-...
scheidungsfinale um die olympische Eishockeymeisterschaft ausge-...
tragen. Kanada und Amerika, die gegen die übrigen Nationen...
teilweise mit nie geschehener Überlegenheit abgeschritten hatten,...
kämpften sich zum Endkampf, den die kanadische bessere kanadische...
Mannschaft in einem äußerst spannenden Spiel mit 3:1 gewann.

Neues aus aller Welt

Die Heilung des Laubstummens. Aus Marburg wird an-...
gekündigt: Vor einigen Tagen erlitten die Laubstummeln eine...
Heilung. Vor einigen Tagen erlitten die Laubstummeln eine...
Heilung. Vor einigen Tagen erlitten die Laubstummeln eine...
Heilung.

Der Faser der Reichsautobahn. Mit abweichenden An-...
sichten teilen sich die Vertreter und Direktoren der Reichs-...
autobahn in Berlin und erdachten viele Tausend Gelder. Die...
Kunde suchte sich aus dem Adreßbuch und dem Fernsprechbuch...
Leute heraus, die Führer hatten. Einer rief dann durch den Fern-...
sprecher an, meldete sich als Reichsautobahn, und teilte mit, dies...
werde einen Vertreter schicken, um einen größeren Teil der...
Autobahn, falls die Firma Bedarf habe. Kurze Zeit danach, so...
erhielt ein Mann, der sich als der amnestierten Vertreter vorstellte. Dieser...
erzählte, die Reichsautobahn habe eine Kabinabteilung...
erhalten, dafür aber ausschließlich keine Abnehmer. Um ihn nun nicht...
erst aufzufinden und lauern lassen zu müssen, wolle sie ihn lieber...
unter dem Decknamen... erlitten. Die Geschäftsteile, die zu...
einem billigeren Preise am kauft, nahm der Vertreter gleich in die...
Reichsautobahn mit. Hier mußte, wie er sagte, der Direktor selbst...
die Anweisung ausstellen. In dem Gebäude in der Potsdamer Straße...
führte der „Vertreter“ den Bewerber durch mehrere Gänge, bis er...
vor einer Tür „aufwachte“ auf einen Mann stand, das war der...
Herr „Direktor“. Ihm berichtete der Vertreter, daß er einen...
Hoflieferanten mitgebracht habe. Welche haben dann den Bewerber, für...
einen Anwesenheit zu erlauben, er werde gleich die Anweisung erhol-...
ten. Der Vertreter kam mit der ausserordentlichen Anweisung, über-...
reichte sie dem Käufer gegen Erstattung des Kaufpreises und ver-...
schwand mit diesem. Kriminalsekretär Reumann, der nach den...
Schwindlern forscht, erlud, daß in der letzten Zeit in Straß...
und Potsdam mehrere Männer auffallende Ähnlichkeit veranlaßt hat-...
ten. Sie verloteten diese Spur, und sie erwies sich als richtig. Die...
Recher wurden schließlich als ein Unfriseur Karl Stark aus der...
Berolstraße zu Straß, sein Ehefrau, ein Monteur Felix Stark...
ein gewisser Kinkel und ein Walter. Sie hätten sich zusammen-...
getan, um abwechselnd die Rolle des Vertreters und des Direktors...
der Reichsautobahn zu spielen. Der alte Stark war als Schwin-...
dler schon bekannt; nach den bisherigen Feststellungen hat die Bande...
auf diese Weise schon zehn Berliner Firmen um hohe Be-...
träge gebracht. Die beiden Stark und Kinkel kommen verhaftet wor-...
den. Walter ist noch flüchtig.

Der „Heros von Teräzen“. Einer der größten Hochstapler...
ist durch die Kumpelkassette der Vertreter eines Automobilbauers...
unerschütterlich gemacht worden. Bei der Niederlage der Brennaborn...
am Kurfürstendamm in Berlin führte sich ein Kunde als „Heros...
von Teräzen“, belästiger Staatsbürger und Mitglied der inter-...
nationalen Militärkontrollkommission in Hamburg ein, um ein...
solches Auto zu kaufen. Das Geschäft kam aber nicht zustande, weil...
man vorsichtiger war und der Käufer nicht zahlen wollte. Zufällig...
ergriff der Verkäufer Vertreter des Hauses in Berlin und wurde...
auch mit dem Heros von Teräzen bekannt. Bald darauf erlitten...
dieser bei ihm in Dessau und Noche ihm kein Leid, daß er mit dem...
von ihm in Berlin gekauften Wagen auf der Fahrt über Dessau...
hinaus verunfallt sei. Der Vertreter trauete dem nicht recht, weil der...
Berliner Vertreter ihm schon mitgeteilt hatte, daß aus dem Handel...
nichts geworden wäre, brachte aber den verunfallten Heros ein-...
malen in einem Dessauer Hotel unter. Man verständigte die...
Kriminalpolizei und stellte fest, daß man es mit einem Hoch-...
stapler zu tun hatte und veranlaßte seine Festnahme. Der...
erbliche Heros ist ein 24 Jahre alter aus Lüthich gebürtiger...
berühmter Stephan Otto, der schon in verschiedenen Handelsver-...
trägen verwickelt ist. In Berlin spielte er noch den ein-...
fachen deut-...
schen Kumpelkassette, dem es gelungen sei, nach dem...
Waffenstillstand aus dem Bogen von Königs zu emigrieren. Als...
Deutscher wollte er aus Amerika kommen. Im Ausland trat er...
als belästiger Hofmarschall auf, stellte beim photo-...
graphischen Atelier der Armee 250 Bilder des Königs Albert und bekam...
für auch nach Berlin verkehrt. Als belästiger Major Otto...
Benn überreichte er dem Oberkommandierenden der ameri-...
kanischen Belagungsarmee General Allen die belästige...
Militärmedaille. Dann brachte er andere Amerikaner um be-...
trächtliche Summen an und fuhr damit nach Konstantinopel...
wo ihm am Hole ein prächtiger Empfang bereitet wurde. In...
einigen Hauptquartier aber wurde er festgenommen; jedoch...
nur für einen Augenblick. Von einer einflussreichen Soldaten...
Oberkommando vorüber, belästigte er sich mit dem...
Eros, daß man ihn sofort wieder freiließ und die Belästigung...
der beiden Soldaten ihm zuliebe. In London erlitten der Hochstapler...
als Verwandter des belästigen Königs, in dessen...
Kontakte er bei der Kumpelkassette lebte, und bekam eine Wohnung...
im Buckinghampalast anzuweisen. Freundliche Aufnahme fand er...
als Offizier der belästigen Militärtruppe im Bogen...
des einflussreichen Meier, die ihm zu Ehren ein großes Frühstück...
gaben, was hier er auch ein Telegramm an den Kommandanten...
der belästigen Militärtruppe im Hauptquartier zu Brüssel, dem er die...
Aufnahme mitteilte. Als Graf von Kolenburg spielte der...
Gamer im Jahre 1921 in Berlin den Kurier der inter-...
nationalen Militärkontrollkommission und wies sich mit einem...
ausfallenden Diplomatenpaß aus.

Ein riesiges Großherzogtum. Alle Bierfreunde sind be-...
wundert von einer Kelle nach Luxemburg zu wahren. Dort bereitet näm-...
lich seit dem 1. Februar eine absolute Bierkrise. Seit einiger...
Zeit kämpft eine Fehde zwischen den Bierbrauereien des Großher-...
zogtums und dem Verband der Hoteliers und Gastwirte. Die Brauer...
verlangen eine Preisreduzierung, während die Hoteliers und die...
Gastwirte sich auf nichts Verabreden lassen wollten, vielmehr zur...
Einsparung des ganzen Betriebes ein einheitlich abgekauft Bier...
verlangten, das nur noch in einer Qualität auszusuchen wird und einen...
bestimmten Alkoholgehalt aufweist. Die luxemburgischen Bierbrauer...
wollen diese Forderung indessen kategorisch ab. Darnach haben...
sämtliche Hoteliers und Gastwirte von Luxemburg den Bieraus-...
schuß vom 1. Februar an bedauerndes geschert. Es gibt infolgedessen im...
ganzen Großherzogtum keinen Tropfen Bier zu trinken. Wie lange...
die Luxemburger Stammesbräuer es aushalten, daß Brauer und...
Wirt den Kampf um ihren unerschütterlichen Rücken ausfechten.

Deutsche Vulkanmagen für Chile. Ein viel beachteter...
Bericht wurde vor einigen Tagen von Breslau nach Hamburg ab-...
gegeben. Er handelt aus den ersten drei von 47 Vulkanmagen 1. Klasse...
die vom Werk Breslau der Vinto-Hofmann-Gesellschaft A.-G. nach...
dem Hamburger Hafen überführt wurden, von wo sie ihre Weiter-...
reise zu Schiff nach Chile, ihrer neuen Heimat, antreten sollen. Die...
Wagen, welche durch die große Kälte von rund 22,5 Meter — über...
die Buffer gemessen — bei einer Gesamtlänge von 20,8 Metern...
ausfallen, wurden von einer Spezialfirma vor etwa Vorkriegszeit von der...
chilenischen Regierung bestellt. Sie sind unter Ausrüstung...
der neuesten Erfahrungen der Technik auf dem Gebiete des Eisenbah-...
nenbaus in Eisenkonstruktion hergestellt und mit allen erd-...
behebigen Vorrichtungen für die Reisen ausgestattet. Inneres und...
Außenwerk der Wagen sind unter weitestgehender Berücksichtigung der...
Betriebsicherheit sehr sorgfältig gehalten. Der Lauf der Wagen...
ist überaus ruhig. Dies ist mit einer Reihe der großen Werke des...
Breslauerwerks, die ihrerseits wiederum nur ermöglicht wurde durch...
den ausserordentlichen Normmaßstab von 1,435 Metern in Deutschland. Un-...
möglichlich soll ein solcher Zug die Dorselle antreten.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Februar

Table with 2 columns: Station and Date. Rows include observations for various stations like Göttingen, Hildesheim, etc., with columns for different dates in February.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Die wirtschaftliche Lage im Januar

Die Besserung der Wirtschaftslage, die im Dezember einsetzte, hat nach dem Monatsbericht der preußischen Handelskammern im Januar im wesentlichen angehalten. Nur die Lage im besetzten Gebiet hat sich infolge der unglücklichen Verkehrsvorhältnisse, der untragbaren Mietverträge und leider auch infolge der Streikbewegung, die an einigen Orten den Charakter des Generalstreiks annahm, noch nicht entscheidend gebessert. Industrie und Handel standen überall im Zeichen starker Kreditnot.

In der Maschinenindustrie zeigte die Lage im Januar leider noch keine wesentliche Veränderung gegenüber dem trostlosen Stand am Ende des Jahres, doch hofft man jetzt auf eine Besserung. Die Senkung der Rohstoffpreise ermöglichte eine Herabsetzung der Herstellungspreise. Sie beginnt sich in einem etwas reichlicheren Eingang von Aufträgen aus dem Inlande auszuwirken. Der Auftragseingang ist nach wie vor aus dem In- und Auslande — von Ausnahmen abgesehen — noch völlig ungenügend. Die Lage auf dem Kreditmarkt ist nach wie vor ungeklärt und wirkte im Verein mit der empfindlichen Kapitalknappheit lähmend auf das Geschäft. Zahlungen waren häufig nur mit größter Mühe bereinzubekommen. Auch der Händlermangel an Betriebsmitteln, um Maschinen auf feste Rechnung kaufen zu können. Sowohl im Inlande, wie im Auslande drängten die Kunden auf längeres Ziel, das jedoch von der Maschinenindustrie nur in sehr beschränktem Maß gewährt werden konnte. Auch der Vorratsanfertigung waren dadurch enge Grenzen gesteckt. Im besetzten Gebiet war die Rohstoffversorgung infolge des geringen Beschäftigungsgrades besser. Die schlechten Verkehrsvorhältnisse fügen der Wirtschaft erheblichen Schaden zu. Von großer Wichtigkeit ist das der Ablauf von Maschinen und Maschinenanteilen aus dem besetzten in das unbesetzte Gebiet. Seitens der Besatzungsbehörden jetzt leichter gewährt wird.

Vom Mehlhandel

Wie uns von beteiligter Seite mitgeteilt wird, waren die Verkäufe im Mehlhandel in der letzten Zeit etwas zurückhaltender Natur. Die Verkäufer hielten sich alle reserviert. Besonders drückte das Angebot einer größeren Firma in Mühlheim an der Ruhr, die Weizenmehl Spezial 0 zu 27,50 M per Doppelzentner eif. Mannheim anbot. Es ist dies ein Beweis dafür, daß die hiesigen Mühlen sehr genau kalkulieren müssen, um mit der auswärtigen Konkurrenz stand zu halten.

Man behauptet, so wird uns weiter versichert, daß die elsassischen Mühlen ihre Kontrakte wahrscheinlich erfüllen können, da sie zur Ausfuhr im Rahmen ihres Friedensabsetzes nach Deutschland berechtigt seien, sowohl das Mehl von ausländischem Weizen hergestellt wird. Eine Prüfung, inwieweit diese Gerüchte den Tatsachen entsprechen, ist uns augenblicklich unmöglich. Die elsassischen Mühlen hatten bekanntlich ihre Hauptabnehmer in Württemberg, Baden und in der Pfalz und werden jedenfalls alle Anstrengungen machen, um dies Feld auch fernerhin besetzen zu können. Auf der anderen Seite ist jedoch zu bemerken, daß die französischen Staatsmänner bestrebt sind, einer weiteren Verschlechterung des Franken vorzubeugen und daß sie angesichts der bevorstehenden Neuwahlen auch den Wünschen der Parlamentarier Rechnung tragen müssen, deren Wähler jedenfalls keine Freunde des Anfahrprämien-Systems sind. Auch wollen diese nicht das Odium auf sich nehmen, daß bei den gestiegenen Preisen in Frankreich noch Nahrungsmittel nach dem Auslande gehen.

Anders liegt die Sache bei den französischen Mühlen in Lille, Nancy und Paris für die Ausfuhr im Rahmen ihres Friedensabsetzes nach Deutschland hatten. Die Unsicherheit wirkt vorerst lähmend auf die Unternehmerlust.

J. Elsbach u. Co. A.-G. in Herford. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 1922/23 einschl. des Vortrages aus dem Vorjahre einen Warengewinn von 269.475,8 M (V. 39,7) MIL . A demgegenüber erforderlichen Handlungskosten 183.957,1 (30,3) MIL . A . Nach 0,2 (0,1) MIL . A Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 85.518,4 (9,5) MIL . A , der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Das abgelaufene Geschäftsjahr war beeinflusst durch die schwierigen wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse. Wenn gleich es möglich war, die Betriebe aufrecht zu erhalten, so machte sich doch die Abschnürung des Ruhrgebietes, als eines der Hauptabsatzgebiete der Gesellschaft, nachteilig bemerkbar. In das neue Geschäftsjahr ist die Gesellschaft mit einem größeren Auftragsbestand eingetreten; ebenso sichern die augenblicklich vorliegenden Aufträge Beschäftigung für einige Monate. Nach der Bilanz betragen Gläubiger 1.151.783,5 (78,8) MIL . A , dagegen Schuldner 343.462,2 (76,6) MIL . A . Warenvorräte 875.780,4 (34,6) MIL . A und Kassenbestand 18.092,3 (1,0) MIL . A .

Aufhebung der Karlsruher Aus- u. Einfuhrbewilligungszweigsstelle. Mit Rücksicht auf die weitgehende Aufhebung von Aus- und Einfuhrverboten und der damit verbundenen erheblichen Einschränkungen der Außenhandelskontrolle wird mit dem Einverständnis der Bad. Regierung die Zweigsstelle des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung in Karlsruhe, Stefanienstr. 51, Ende Februar aufgelöst. Soweit der Beauftragte des Reichskommissars in Karlsruhe bisher zuständig war, sind die noch erforderlichen Bewilligungen ab 15. Februar 1924 unmittelbar beim Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung Berlin W 15, Lietzenburgstr. 18, zu beantragen.

Börsenberichte

Mannheimer Wertenbörse

Mannheim, 5. Febr. An der Börse herrschte heute auf allen Gebieten steigende Tendenz. Von Banken stellten sich (in Billionen Prozent): Bad. Bank 36 bz. u. G., Rhein. Creditbank 5,50 bz. u. G., Rhein. Hypothekbank 6,25 bz. u. G., Südd. Disconto 15 G., Anilinaktien wurden zu 28,70 umgesetzt, ferner Benz 7, Dinger 6, Fahr 9, Emailierwerke Malkammer 13, Fuchs 2,60, 2,75 und 2,60, Karlsruher Maschinenbau 6,50, Braun Konserven 1,85, Mannh. Gummi 2,875, Maschinenfabrik Badenia 1,80, Neckarsulmer 8, Pfalz. Mühlenwerke 4,50, Pfalz. Nähmaschinen 4,7, Zementwerke Heidelberg 18,50, Rheinelektra 6,7, Wayss u. Freytag 6,7, Zellstofffabrik Waldhof 12,50, Zuckerfabrik Frankenthal 6,7 und Zuckerfabrik Waghäusel 6. Sonstige Notierungen: Seilindustrie 8,50 G., Rodberg 6,50 G., Germania 17,25 G. und Knorr 7,50 G. (nächstbörlich 7,25 G. 7,50 B.). Von Brauereien gingen Sinner zu 18 rat. und 19 um und von Versicherungs-Aktien Continentale zu 40 und Mannheimer Versicherung zu 55 Billionen M pro Stück.

Devisenmarkt

Am Devisenmarkt zeigte sich gestern etwas stärkere Nachfrage nach fremden Valuten, was der Markt mit verstärktem industriellen Bedarf infolge Geschäftsbelebung und auf Ungeduld hinsichtlich der Fortgang des Arbeiten der Sachverständigenausschüsse zurückzuführen. Im internationalen Verkehr schwächte sich das englische Pfund und der Franken ab: London gegen New York 4,30,63 und New York gegen London 4,29,75; Paris gegen London 92,90, London gegen Paris 93,05. London meldete: Belgien 104,95, Schweiz 24,77, Holland 11,40, Spanien 33,70, Italien 98,00, Deutschland 18 Bl.- M . In New York notierten Paris 4,51 (Vortag 4,65), Amsterdam 37,43 (37,60), Kopenhagen 16,41 (16,45). Aus Amsterdam lagen folgende Kurse vor: London 11,5025, Berlin 0,62575, Paris 12,40, Kopenhagen 43,70, Stockholm 70,00, New York 206,50, Brüssel 10,97, Madrid 34,10, Italien 11,65. In Zürich war die deutsche Bl.- M unverändert 135 Centimes.

Waren und Märkte

Badische Zentral-Häuteaktion. Bei dieser Versteigerung stellten sich die Preise über die Erlöse bei dem vorausgegangenen Verkauf am 8. Januar. Sehr starke Nachfrage trat nach Kalbfellen auf, die auch am wesentlichsten im Preise stiegen. Es stellten sich die Preise je Pfund: für Ochsenhäute bis 29 Pf. 107% (beim vorausgegangenen Verkauf 87%), von 30—49 Pf. 95%—101% (89—90, von 50—59 Pf. 88%—92% (83—86), von 60—79 Pf. 87%—94 (83—90), über 80 Pf. 84—86 (79%—82); für Bullenhäute bis 29 Pf. 110 (92), von 30—49 Pf. 105%—112% (83%—80), von 50—59 Pf. 85%—86% (80—81%), von 60—79 Pf. 80%—82% (77% bis 83), über 80 Pf. 66%—79 (76%—79%); Kuhlhäute von 30—49 Pf. 82%—89% (84—88), von 50—59 Pf. 86—89 (78—86), von 60—79 Pf. 84%—90 (82%—87), über 80 Pf. 84 (82); für Rinderhäute bis 29 Pf. 112 (100%), von 30—49 Pf. 115—126% (96—102), von 50—59 Pf. 95%—101% (85—91), von 60—79 Pf. 87%—92% (83—89%), über 80 Pf. 89 (83%), für Kalbfelle 202—219% (147—168); für Fresserfelle 120 (100), alles in Goldpfennigen.

Baumwolle. (Bericht vom 1. Februar von Knoop u. Fabarius, Bremen.) Die Märkte schlossen am 30. d. M. fest wie folgt: Bremen, fullymiddling am. g. c. 28mm staple loko 33,97 c per lb. loko: Liverpool — d. New York 34,10 c, New-Orleans 33,63 c; März: 19,44 d (bzw. 33,75/80 c, 33,81 c); Mai: — d (34,07/10 c, 33,55 c); Juli: 18,33 d (32,78/83 c, 32,58 c); Oktober: 16,44 d (28,12/14 c, 27,61 c); Dezember: 16,02 d (27,62/65 c, — c). Der Markt wurde günstig beeinflusst durch die schnelle Beendigung des Eisenbahnstreiks in England, die wieder einmal ein vorteilhaftes Licht auf englische Verhältnisse wirft, insoweit sachliche und vernünftige Behandlung von Streitigkeiten unter Berufen oder Parteien in Betracht kommen. Wohl dem Lande, in dem ernste oder schwierige Fragen des Wirtschaftslebens zwischen Parteien in erster Linie durch praktische, das Gesamtwohl stets im Auge behaltende Erwägungen entschieden werden.

Die Nachfrage nach Rohstoff sowohl wie nach Waren hat sich entschieden belebt, ohne indessen bisher auf die Stimmung an den Terminmärkten einen besonderen Einfluss auszuüben. Immerhin ist die ausgesprochen laue Haltung, wie sie seit einigen Wochen vorherrscht, entschieden mehr in den Hintergrund getreten und es kamen schon Stunden, in denen eine gewisse feste Unterströmung nicht zu verkennen war; besonders machte sich diese Stimmung im Laufe des gestrigen Tages bemerkbar und gingen Preise spielend um rund 1/2 c in die Höhe. In Amerika berechnete man die Versorgungslage des eigenen Landes am 31. Dezember 1923 im Vergleich zu den beiden vorhergehenden Jahren wie folgt: Vorrat 31. 7. 1923: 2.111.000, 1922: 3.232.000, 1921: 4.333.000; entkört bis 1. 1. 1924: 9.807.000 (9.597.000 bzw. 9.963.000); Einfuhr 70.000 (165.000 bzw. 137.000); Total-Versorgung 11.938.000 (12.994.000 bzw. 14.433.000; Ausfuhr August-Dezbr. 3.296.000

(2.892.000 bzw. 2.628.000); Verbrauch August-Dezbr. 2.510.000 (2.663.000 bzw. 2.412.000); Vorräte in den Spinnereien 31. 12. 1923: 1.623.000 (1.917.000 bzw. 1.699.000); Vorräte in den Lagerhäusern 3.526.000 (4.089.000 bzw. 4.747.000); übrige Vorräte 1.033.000 (1.483.000 bzw. 2.947.000); zusammen 6.182.000 (7.439.000 bzw. 9.383.000). Man spricht in Verbindung hiermit immer wieder die Befürchtung aus, daß sich das Land in dieser Saison bereits über-exportiert habe und daß die heimische Textilindustrie unter diesen Umständen im Laufe der ersten Sommermonate entschieden leiden werde.

Auf die fernere Preisentwicklung werden natürlich die Meldungen über die neuen Anpflanzungen einen starken Einfluß ausüben unserer Ansicht nach aber schneller und befähiger wirken, wenn sie nicht nach Wunsch lauten, als umgekehrt, wenn sie den bisherigen Erwartungen, die entschieden auf einen sehr hoffnungsfreudigen Ton gestimmt sind, entsprechen.

Alexandria: ruhig, Sakellaridis 90 Punkte niedriger, Ashmouni 55 Punkte niedriger. Termine: Sakellaridis März 43,50 Dollar, Ashmouni Februar 41,95 Dollar. Beste Sakellaridis notiert etwa 27,25 d, beste Ashmouni notiert etwa 24,75 d cif europäischen Hafen. Bombay: Sehr still bei schwankenden Preisen. Oomra rund 25 Punkte niedriger, Tintvely rund 30, Scinde 20 höher.

Berliner Metallbörse vom 5. Februar

Preise - Feinmark für 1 Kg.		Amalgam	
4	5	4	5
Elektrolyt Kupfer	121,30	121,25	2,75
Sulfidkupfer	1,05-1,07	1,04-1,06	4,83-4,78
Wit	0,57-0,61	0,57-0,60	4,88-4,85
Reinmet. (Vb.-Pr.)	—	—	2,3-2,41
do. (r. Vert.)	0,61-0,64	0,61-0,64	0,69-0,71
Platinmet.	0,82-0,84	0,83-0,84	87,25-87,75
Amalgam	2,10	2,10	87,25-87,75

London, 5. Februar: (WB) Metallmarkt. (In Lat. f. d. engl. l. v. 1016 kg.)

4	5	4	5	4	5
Kupferkaas	60,50	60,75	bestelact.	66,25	65,25
do 3 Monat	61,31	61,62	Nickel	123	120
do. Elektro	66	66,25	Zinnkaas	231,25	257,25
			Regulus	60	60

Schiffahrt

Nächste Dampferabfahrten der Hamburg-Amerika Linie
Nach New York: D. Mount Clinton am 7. 2.; D. Westphalia am 14. 2.; D. Thuringia am 21. 2.; D. Cleveland am 28. 2.; D. Mount Carroll am 6. 3.; D. Albert Ballin am 13. 3. Boston-Philadelphia-Baltimore-Norfolk: M. S. Ermland am 8. 2.; D. Emden am 28. 2.; D. Fürst Bülow am 21. 3. — Südamerika: D. Steigerwald am 9. 2.; D. Baden am 21. 2.; D. Sachsenwald am 26. 2.; D. Antiochia am 5. 3.; D. Bayern am 8. 3. — Cuba-Mexico: D. Dalälven am 9. 2.; D. Toledo am 26. 2.; D. Holsatia am 1. 4. — Westindien: D. Tsud am 9. 2. Ostasien: D. Coblenz am 9. 2.; Engl. D. Rhesus am 16. 2.; D. Saarland am 23. 2.; Engl. D. City of Tokio am 1. 3. — Westküste-Nordamerika: D. Holger am 9. 2.; M. S. Osiris am 23. 2.; D. Sachsen am 8. März. — Levante-Dienst: D. Alexandria ca. 9. 2.; D. Troja ca. 9. 2.; D. Derindje ca. 15. 2.; D. Kurt Wozmann ca. 16. 2.; D. Arabia ca. 13. 2.; D. Altika ca. 23. 2.; D. Nicea ca. 23. 2. — Nach Riga und Petrograd wöchentlich.

Nächste Abfahrten der White Star Line
Southampton-New York: D. Pittsburgh am 13. 2. ab Southampton; D. Olympic am 20. 2.; D. Canopic am 23. 2.; D. Olympic am 12. 3.; D. Pittsburgh am 15. 3.; D. Majestic am 19. 3.; D. Canopic am 29. 3.; D. Olympic am 2. 4.; D. Homeric am 9. 4.; D. Majestic am 16. 4.; D. Pittsburgh am 19. 4.; D. Olympic am 23. 4.; D. Homeric am 30. 4. — Schiffsbewegungen: D. Homeric in Belfast; D. Majestic am 23. 1. von Cherbourg nach New York; D. Pittsburgh am 24. 1. von New York nach Hamburg; D. Majestic am 30. 1. in New York. — Sonstige Schiffsbewegungen: D. Adriatic am 31. 1. von Alexandria; D. Arabic in Genoa; D. Baltic am 29. Januar von Queenstown nach New York; D. Cedric am 28. 1. in Liverpool; D. Doric am 27. 1. von Queenstown nach New York; D. Regins in Liverpool; D. Zealand am 29. 1. von Antwerpen nach Antwerpen.

Dampferbewegungen des Norddeutschen Lloyd Bremen
Bremen-New York: D. George Washington am 28. 1. ab Cherbourg; D. America am 27. 1. an New York; D. President Harding am 26. 1. ab New York; D. President Roosevelt am 28. 1. an Bremerhaven; D. Stuttgart am 28. 1. an New York. Bremen-Baltimore: D. Eisenach am 27. 1. an Bremen; D. Turpin am 28. 1. ab Philadelphia. — Bremen-Brasilien: D. Erfurt am 29. 1. an Rio; D. Hameln am 28. 1. ab Leixoes. Bremen-La Plata: D. Sierra Nevada am 27. 1. an Bremen; D. Werra am 29. 1. an Rio; D. Weser am 29. 1. ab Santos; D. Köln am 28. 1. ab Madeira; D. Sierra Cordoba am 29. 1. Usant passiert; D. Grefeld am 30. 1. an Hamburg. Bremen-Australien: D. Elberfeld am 26. 1. an Alexandria. Bremen-Ostasien: D. Holstein am 27. 1. ab Port Said; D. Schlesien am 27. 1. ab Schanghai; D. Saarbrücken am 29. 1. ab Delny; D. Aachen am 27. 1. ab Colombo; D. Ludwigshafen am 28. 1. ab Sabang; D. Nienburg am 27. 1. ab Malta; D. Derfflinger am 26. 1. ab Genoa.

Herausgeber, Drucker und Verleger: Dr. Hans Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Bonhofstr. 5 & 6. Redaktion: Ferdinand Bruns — Uebersetzer: Kurt Hilber. Bezugspreis für den polnischen und österreichisch-ungarischen Teil: Kurt Hilber; für das russische Teil: Fritz Demme; für den ungarischen Teil: Kurt Hilber; für die übrigen Länder: Kurt Hilber; für den deutschen Teil: Kurt Hilber. Bezugspreis für den polnischen und österreichisch-ungarischen Teil: Kurt Hilber; für das russische Teil: Fritz Demme; für den ungarischen Teil: Kurt Hilber; für die übrigen Länder: Kurt Hilber. Bezugspreis für den polnischen und österreichisch-ungarischen Teil: Kurt Hilber; für das russische Teil: Fritz Demme; für den ungarischen Teil: Kurt Hilber; für die übrigen Länder: Kurt Hilber.

CONSTANTIN CIGARETTEN



Vereinigen alle
Geschmacksvorzüge,
die der
verwöhnte Raucher
von einer guten
Cigarette verlangt....

Warenhaus

KANDER

Mannheim.

Unsere Weisse Woche

gute, bewährte
Qualitäten
zu niederen
Preisen!

bringt
in allen
Abteilungen

Gardinen

Vitrage 130 u. 100 cm breit... 1.43, 95 Pf.
Scheibengardinen Mtr. L., 65, 40 Pf.
Brise-Bises volle Größe... 98, 58, 42 Pf.
Spannstoffe gestupft u. gemustert
130 cm breit... Mtr. 1.95, 1.45
Stores Damis und engl. Tüll
moderne Muster... Mtr. 8.00, 4.95, 3.25
Stores vom Meter mit Volants
Eramine und Tüll... Mtr. 4.50, 3.95
Waffel-Bettdecke weiss
und bunt... 8.50, 7.50, 6.00
Künstler-Garnituren
3 Schals, 1 Querbetrag 12.00, 8.00, 6.00

Damenstrümpfe leder, verstärkte Ferse und Spitze... Paar 38 Pf.
Damenstrümpfe schwarz, Seidenbor, Doppelsehle u. Hochf. 1.45

Herrn-Socken grau... Paar 40 Pf.
Socken gestrickt, reine Wolle, grau und Camelhaarfarbig... Paar 1.20

Einige hundert reinwollene Sportwesten für Damen und Herren, in verschiedenen Farben... Stück 9.75

Damenstrümpfe Kunstseide bunt u. schwarz... 1.90
Damenstrümpfe schöne Macquart, schwarz u. grau... 1.95

Lederhandschuhe schwarz für Kaufmänner... 1.15
Damen-Nappa allerbeste Qualität, mit Regel u. 2 Druckknöpf. 6.90

Herren-Artikel

1 Posten Herren - Schirme schöne Griffe gute Qualität... 2.95 M.
Oberhemden weiß, Piqué, n. Manschetten... 3.95
Oberhemden weiß, Piqué, m. U.-Manschetten... 4.95
Herren-Nachthemden... 6.50
Oberhemden mit 2 Kragen, farbige... 6.95

Haushaltwaren

Satz Glasschalen 5teilig... 2.75
Kompotteller Glas... 15 Pf.
Butterglocken Glas... 58 Pf.
Fruchtschale auf Fuß... 1.45
Likörservice 5teilig... 2.50
Kuchenteller Glas... 95 Pf.
1 Posten Körbe bemalt... 1.75, 1.50

Handarbeiten

Tabletdecke zum Ausuchen gezeichnet... 20 Pf.
Kissen-Ecken und-Streifen grau... 40 Pf.
Nachtischdecken m. Fest. gezeichnet... 45 Pf.
Ovale Decken gezeichnet... 85 Pf.
Kissen mit viel Zeichnung... 1.25
Zimmerhandtücher gezeichnet... 1.65
Küchenhandtücher mit angewebter Bord... 2.95
Klöppel-Garnituren bestehend aus Decke, Läufer und 2 Schoner... jedes Teil 1.95

Schreibwaren

Briefkassette 50 Bogen u. 50 Umschläge... 1.20
Briefblocks 50 Blatt, liniert u. kariert... 70, 35 Pf.
Geschäftsumschläge... 100 Stück 30 Pf.
Krepp-Klosettpapier 200 gr. Rolle... 18 Pf.
Klosettpapier glatt, 5 Rollen... 80 Pf.
Butterbrotpapier fettlich, Rolle 32... 17 Pf.
Papierservietten weiß gezeichnet, 100 Stk. 40 Pf.

Lebensmittel

Gemüsenudeln... Pfund 25 Pf.
Weizenmehl... Pfund 16 Pf.
Gemüseerbsen... 2-Pfd.-Dose 95 Pf.
Kirschen... 2-Pfd.-Dose 85 Pf.
Kaffeemischung 10%... Paket 30 Pf.
Vollmilch... Dose 50 Pf.
la. amerik. Schweinefett... Pfund 65 Pf.

Kindertaschentücher kariert... Stück 12 Pf.

Sonder-Angebot

zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Damenschneiderei K. Haumüller
D2.11 Tel. 5082
fertig sämtliche Damenkleider bei blühender Bekanntheit an... *9880

Brav. Mädchen
für Haushälter in feinen Familien gesucht... *9992
Gr. Schloßstr. 67 prt.

Verkäufe.
Weißes Kinderbett m. Matratze zu verkonf. Zeit, Postweg 24 IV. z. *9665

Badewanne (Schankel)
Runderkopfbad, weiß, Email, Badeparkett 34, 3. Stock. *9634

Zündsteine
für Feuerzeuge alt. Art Kraft, J. L. 6. Dreist. *21

Vertiko
solider Tisch, gr. Rückenlehne, Papageiflügel zu verkaufen. 2438
Roth, Kleiststr. 10 1.

Deutscher Schäferhund
mit Steinbaum, geb. Braun, für Jagd geeignet, sehr stark gebaut, zu verkaufen. *2332
Wäcker in der Geschäftsstelle D. H.

Kauf-Gesuche: Villa
mit Garten, für sofort oder später besiedelbar, zu kaufen gesucht.
Best. Angebote unter H. S. 58 an die Geschäftsstelle, *8451

Gustav Rennert
Telephon 7975
G. S. 14 gegenüber G. S. 14
Eckhaus Jungbubstr.

Heidelberg.

Donnerstag, den 7. Februar, abends 8 Uhr
im großen Saal der Stadthalle
allgemeinverständlicher
Lichtbildervortrag
über die Grundlagen der drahtlosen Telefonie mit Erläuterungen an
Rundfunk-Apparaten
Redner: Privatdozent Dr. F. Schmidt, Heidelberg.
Eintrittskarten zu Mk. 3.-, 2.-, 1.- u. 60 Pf.
Kartenvorbestellungen beim Verkehrsverein Mannheim 920

Eier! Eier! Eier!

Emanuel Strauß, Q 3, 17
Gegr. 1879 Tel. 7108 und 7388 Gegr. 1879
Direkter Import vom Produktionslande
Großhandel deutscher Eier

Heute eingetroffen:
Ein Waggon Bulgarische Eier
Ein Waggon Italiener Eier
durchweg schwere, vollfrische Siede- und Trink-Eier
Zu besichtigen in meinem Lager Q 3, 17. *9661

Peter der Große

Titelrolle:
Emil Jannings Dagny Servaes

Die „BERLINER BÖRSEN-ZEITUNG“ schreibt:
Der Film „Peter der Große“ erlebte mit großem Erfolg seine deutsche Uraufführung, nachdem er schon in einer ganzen Reihe anderer Länder, u. a. auch in New-York, von Publikum und Presse als eine Höchstleistung gefeiert worden ist. Und in der Tat ist dieser Film eine sehr ordentliche Leistung, auf die wir stolz sein können... Emil Jannings! Und dann die Servaes!... Das muß man gesehen haben, wie der Jannings die Figur des großen Zaren hier anpackt!... Neben ihm die Servaes. Ein russische Wildkater, die die Männer toll machen kann mit der fast unbewußten Erotik ihrer Erscheinung und dem Feuer ihrer Lippen. Dieses unabhängige Marktendermüdel ist ein Bravourstück... ungemein lebendig inszeniert die Schlacht bei Poltawa... *8186

Ab Freitag
Palast-Theater

Kammer-Lichtspiele
D 2, 6 Nächst Paradeplatz D 2, 6
Verstärken Sie nicht den 1. Teil
Buffalo Bill
Grosses Wild-West-Reiter-Schauspiel in 6 spannenden Akten, sowie
Harry erlebt Vaterirenden
Harry begeht Selbstmord
2 net. Groslesken in 4 Akten m. Harry Sweet.
Jugendliche haben Zutritt. *8182

Nur noch heute und morgen:
Der Kaufmann von Venedig
Hauptdarsteller:
Henny Porten Harry Liedtke
Werner Krauß
Jugendliche haben Zutritt!
Anfang 4 Uhr. Letzte Vorstellung, 8.10 Uhr
Grosses Orchester!
Palast-Theater

Feuerio

Sonntag, 10 Febr. 1924 abends 8 Uhr,
in den Sälen des „Friedrichsparkes“
Abendunterhaltung
mit Tanz
Vorverkauf der Karten für Mitglieder zum Preise von 2.40 Mark und Einzelnführenden zum Preise von 3.60 Mk. mit Steuer sind bis einschließlich 8. Februar 1924 beim Retamnglied Ernst Draher, (Zigarrenhaus Strauß, C. J. 18), erhältlich, sowie abends an der Kasse.
916 Der Eifer-Rat.



Peter Deub, P. I. 7

Heute Waggonladung
Cabliau ohne Kopf Pfund 50 Pf.
Ausschnitt " 60 "
frische grüne Heringe " 25 "
Goldbarsch " 40 "
Schellfische, Seezungen, Heilbutt
Täglich
frische Räucherfische
sowie
alle Fischmarinaden, Sardellen
Krabben, Lachs, Oelsardinen

Gebrauchte Schreibmaschinen
zu verkaufen.
W. Lampert, L 6, 12.

Miet-Gesuche Tausch.

Gesucht: Neubergründete Wohnung, sonnig, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, in guter Lage, zentral gelegen, Nähe Friedrichsring-Wasserwerk.
Gesucht: 3-4 Zimmer, Küche, Zubehör, im 2. od. 3. Stock, Ostlage, Nähe Postring, Wasserwerk, Bahnhof, L. C. C. in nur gutem Hause. Umzug nicht vergütet.
Angebote unter Z. P. 55 an die Geschäftsstelle.

Miet-Gesuche.
1-2 leere Zimmer
ebenf. auch Kaufwünsche zu mieten gesucht. Angebote unter X. D. 124 an die Geschäftsstelle, 143

Zaida

3 bis 3 1/2 Tonnen
Stoewerlastwagen
neu besch., fahrbereit, ca. 7500 A abgegeben.
Dr. Kellig, Hermannstr. 10, Heidelberg. *9670

G.-M. 20000

Hypothekendarlehen zu günstigen Bedingungen gegen Bereitstellung von 5-6 beschlagnahmefreie Zimmer in nur guter Lage werden gewährt. Angebote u. J. A 66 an die Geschäftsstelle. *8482

Drucksachen für die gesamte Industrie liefert prompt
Druckerei Dr. Hans, G. u. b. H.

National-Theater Mannheim
 Mittwoch, den 6. Februar 1924
 Miete A, Reihe 4, 7. Vorstellung
 F.-V.-B. Nr. 4251-4500 u. 4831-5050 u. 7201 bis 7250 u. 7501-7550
 B.-V.-B. Nr. 2151-2175 u. 2251-2350

Nebenmänner
 Volkstück 1923 in 3 Akten (13 Bilder) von Georg Kaiser. Inszeniert: Artur Holz.
 Ende nach 9 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.	Wilhelm Köhler
Plandirektor	Helene Loydenius
Tochter	Olga Ollrich
Leute	Ernst Stadel
Neumann	Georg Köhler
Schlammenspektor	Eise von Meyen
Seine Frau	Rudolf Wittgen
Pranz Krügel	Kurt Reiss
Borsig	Grote Bäck
Seine Schwester	Fritz Linn
Kracht	Anton Gaus
Elaener	Hans Godeck
Kommissar	H. Herbert Michels
Erster Herr	Richard Eggarter
Zweiter Herr	Julie Sanden
Garderobier	Elise de Lanr
Pensionsinhaber	

Neues Theater im Rosengarten
 Mittwoch, den 6. Februar 1924
 F. V. B. Nr. 2351-2740 u. 2671-6030 u. 6181 bis 6850 u. 8051-8350, B. V. B. Nr. 801-825 u. 901 bis 1100 u. 1401-1450

Wenn Liebe erwacht
 Operette in 3 Akten nach von Schönthan und Koppel-Stilfeld von Herzl, Haller und Ridenanus. Musik von Eduard Künneke. Inszeniert: Karl Marx. Bühnenbilder: Heinz Grell.
 Ende 10 Uhr.

Anfang 7 Uhr.	Franziska da Costa	Anne Geyer
Tonio, ihr Sohn	Lorenzo, ein Melar	Gussa Heiden
Peter Philippo	Dr. Podantius, Magister	Mafimilla Neugebauer
Tonio's Erzieher	Veronika, Hausbesorgerin	Hugo Volsin
Veronika's Hausbesorgerin	Nelke, ihre Nichte	Alfred Landory 80
Marietta, ein Modell		Friedl Damm u. G.
		Elisabeth Traufmann

K 1 Felsenkeller K 1 E7,4 Zum Rheintor E7,4

Heute Mittwoch

Doppel-Schlachtfest

mit Schrammelmusik *9520
 G. Schlachtplatten zu *1.00
 Weißfleisch mit Kraut 0.50
 Fert. Hausmacher Bruch mit Kraut 0.50
 Mittags- u. Abendtisch von 60 Pfg. an.
 Weiss Bier und Weiss.

Josef Schmitt, Wirt.

Morgen Donnerstag
Grosses Schlachtfest
 Prima Pfälzer Rot- u. Weisswein
 vorzügliches Bier *9538
 Friedrich Arnold.

Die ehmalsig bekannten Erzeugnisse der
Ludowici'schen Falzziegel-Werke
 in Jockgrim, Pfalz

Sind jetzt wieder rechtsergänzt lieferbar.
 Als langjähriger Vertreter hält sich bestens empfohlen und ist auf Anfrage zur Angebotsstellung gerne bereit. *3446

Josef Krebs
 Baumaterialien, in Mannheim

Victoria-Wanderer-Zündapp-Motorräder
 sind erstklassige deutsche Bauart.
 Gutes Lager in
 Wanderer-Fahrräder
 Nähmaschinen
 sowie sämtl. Zubehör
Steinberg & Meyer
 O 7, 6 - Tel. 2037

Zirka 500-600 Ztr. mitteldeutsche
Braun-Stückkohlen
 billig abgegeben. *3451

Ei. Bohnenberger,
 Holz- und Kohlenhandlung, Tel. 1843.
 Oggersheim, Pfalz, Mannheimstrasse 7.

Zum Kettenschiff, K 3,16
 Morgen Donnerstag *9503

Schlachtfest
 wozu höfl. einladet. Frau Kochler.

Wäsche
 zum Waschen u. Bügeln in Ziegelhausen u. Peterstal, sowie Transporte
 jeder Art in Mannheim und Umgebung übernimmt
Jakob Mohr, Wäscherei u. Kraftwagenbes.
 Gute reelle Bedienung sichere zu. *9539
 Köberer „Zweibrücker Hof“ Q 411

Restaurant Bäckerinnung s 6,40
 Morgen Donnerstag
Grosses Schlachtfest
 Gleichzeitig empfehle ich meinen
 ff. Burweiler u. Gimmeldinger Weißwein
 sowie Flaschenweine erster Firmen.
 Prima Biere. *9550
 Wozu höfl. einladet. K. Hauck.

Architekt (Akad.)
 übernimmt Bearbeitung von Wohnhaus- und Villenprojekten etc. nach modernem Gesichtspunkte. Planleistungen, Berechnungen jeder Art. Angebote unt. K. Y 14 an die Geschäftsst. *9530

Alter Malaga
 Vorzüglich für Gesunde und Kranke. *3446
 Die Flasche Mk. 4.80
 Jaeger's Schokoladenfabrik
 Mannheim, P. 7, 16
Metallbetten
 Stablmatt. Federbetten bis an Frau. Tel. 918
 Eisenhandlung Kohl (Tel.) 913

„Was schöne Frauen träumen“
 Ein Modespiel von Wilhelm Clobes

Mode-Vorführungen
 unter Mitwirkung erster Künstler
 Dienstag, d. 26. Febr. nachm. u. Mittwoch, d. 27. Febr. abends
 im
Rosengarten zu Mannheim

Der Ertrag fließt den Mannheimer Wohlfahrtseinrichtungen zu
 Näheres wird in den Tageszeitungen bekannt gegeben.

Modehaus Sachs
 Fernr. 6309 07,1

Turn-Verein Mannheim v. 1846.
 Donnerstag, 14. Februar, abends 8 Uhr im kleinen Saal *906

außerordentliche Mitgliederversammlung.
 Tagesordnung: Berichtstellung über die Frage Turnen und Sport.
 Höfliches und pünktliches Erscheinen erwartet der Vorstand.

Steppdecken
 (in Handarbeit)
 in Damen- und Mädchen- sowie Kinder- und Wagendecken werden tadelloser angefertigt. Alte Steppdecken werden neu aufgearbeitet. *9540
Steppdecken-Näherei O. Guthmann
 Trautweinstraße 46.

Unterstellraum
 für einige Personenautos,
 die nicht dauernd ein- und ausfahren
sofort zu mieten gesucht.
 Angebote unter J. G. 72 an die Geschäftsst. *9420

Kleineres Geschäftshaus mit Werkstatträumen
 möglichst in der Oberstadt gelegen, zu kaufen gesucht.
 Angebote mit Preisangaben bitte zu richten unter J. M. 7 an die Geschäftsst. v. Böhme *9574

RADIO-APPARATE
 POSTAMTLICH - ZUGELASSEN.

DEUTSCHES ERZEUGNIS DER
 RADIOGRAF-COMPANY NEW-YORK
A. SCHWIND & BIHLMAIER
 Abt. Radio-Rundfunk
 MANNHEIM, F. 7, 24 Tel. 492 u. 8115

Gesangbücher und Magnifikats
 Konfirmation- und Kommunion-Geschenke
 G 3, 8 Heinrich Böhm Tel. 1912
 Buc binderei und Schreibwarenhandlung.

Wer *3455
 übernimmt rasche
Spektion und Zollabfertigung
 von Poststücken und Bahnkolli von
Mannheim nach Ludwigshafen?
 Angebote unt. J. P. 71 an die Geschäftsstelle.

Haus
 im Stadtmitteln mit frei werdend. 3-4 Zimmer-
 Wohnung zu kaufen gesucht. Preis: Zwei
 Zimmer, Boden, Küche in bester Verfassung.
 Angebote unter F. P. 96 an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes. *9450

Verkäufe
 Gemahlung Engelshof
 in 400-700 qm. sind einzeln billig abzugeben
 an Rodenau und Rodenau
 100 qm. was maner Steinwerk zu verkaufen *9571
 sämtliche Objekte
Wohn- und Geschäftshäuser
 Immob.-Büro Heilmann, Mannheim
 Seckenheimerstr. 36 Tel. 3573

Jagd-Verpachtung.
 Donnerstag, den 14. Februar 1924, mittags
 12 1/2 Uhr, wird im Stadthaus hiesiger die Jagd-
 und Waldjagd in der Gemarkung Gerndheim mit
 einer Reidehand von 6 Jahren befristet.
 Die Bedingungen werden bei der öffentlichen
 Versteigerung bekanntgegeben. Das Jagdgebiet
 umfasst ca. 3500 Dekar und wird in sechs
 Jagdbezirken vertheilt. Zwei Jagdbezirke mit
 ca. 717 bzw. 838 Dekar enthalten Wald- und
 Feldjagd in einer zusammenhängenden Fläche.
 Gerndheim liegt im unbesetzten Gebiet und ist
 von den Nachbargebieten leicht erreichbar. Die
 Wald- und Feldjagd ist eine der schönsten und
 ergiebigsten im Rind und Ferkel ernde Gebiet
 an Wald; ein ausgezeichneter Reidehand ist ver-
 bunden. Zur Errichtung weiterer Anlagen sind
 wir gerne bereit.
 Gerndheim, den 20. Januar 1924.
 Öffentliche Bürgermeisterei Gerndheim
 Dollmann.

Einfamilienhäuser, Geschäftshäuser
 Wirtschaftsunternehmen usw., beziehb-
 bar, billig zu verkaufen. Gewissenhafte, reelle Bedienung
 Durch die Liegenschaftsvermittlung
Otto Wörz, Pforzheim
 Durlacherstr. 60, Tel. 2777.

Fässer
 made and made half-hhd. *9547
 höher hat zu verkaufen.
 K. Hauger, Röhrenheller, Schwabingerstr. 132